

Liebe Mitbürger!

Die Hälfte dieser Gemeindevertretungsperiode liegt nun bereits hinter uns. Wir erachten eine Öffentlichkeitsarbeit als sehr wichtig, um jeden einzelnen Gemeindegänger daran zu erinnern, daß Gemeindepolitik nur dann erfolgreich sein kann, wenn dies gemeinsam und zum Wohle aller geschieht.

In wenigen Wochen beginnen bereits wieder die Beratungen über den Voranschlag 1973, die den Kern für ein weiteres Jahr für Planen, Bauen, Unterstützen und Verwalten darstellen. Obwohl sich der Gemeindehaushalt auf viele Gesetze, Verpflichtungen, Beschlüsse, Notwendigkeiten und Übungen beruft, versuchen wir heuer, auch dem Außenstehenden einen Einblick in den Entwurf des Gemeindeamtes zu geben.

Der Haushaltsvoranschlag, welcher das Kernstück einer gesunden Wirtschaftspolitik darstellt, stützt sich auf die Erfahrungen des laufenden und vergangener Jahre, auf den Rechnungsabschluß 1971 sowie eventuell inzwischen beschlossener Maßnahmen.

Es gibt keine Einnahme oder Ausgabe in der Gemeinde, die der Mitbürger nicht wissen soll; schließlich ist es ja das Geld aller.

Es muß bei dieser Gelegenheit gesagt werden, daß die Gemeinde Vandans seit einigen Jahren nicht mehr zu den Reichen des Landes zählt; wir sind durch den Bundesfinanzausgleich und das Elektrizitätsförderungsgesetz seit 1970 eine Durchschnittsgemeinde wie viele andere im Land. Wir verfügen 1973 nur über Mittel, die wir schon vor 15 Jahren gehabt haben. Allein 41 % haben wir weniger Gewerbesteuer von den Illwerken als Elektrizitätsversorgungsunternehmen; das sind über S 750.000.— im Jahr. Die pro Kopfverschuldung liegt derzeit bei 4.000.— Schilling.

Hieraus ergeben sich Maßnahmen, Einschränkungen und die harte Tatsache, wirtschaftlich zu verwalten.

Wir versuchen auch durch eine Aufzählung wichtiger Gemeindevertretungsbeschlüsse erfreuliche wie auch unpopuläre Entscheidungen der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes und des Bürgermeisters zur Diskussion zu stellen. Jeder Mitbürger wird eingeladen, an einer

öffentl. Diskussion am Donnerstag, dem 14. 12. 1972, um 20 Uhr

im Saal des Hotel Sonne teilzunehmen.

Der Bürgermeister und die Gemeindevertretung wird sich der Bevölkerung über allgemein interessierende Fragen aus der Gemeindepolitik zur Verfügung stellen. Zur weiteren Arbeit wie auch im speziellen für die Beschlußfassung zum Voranschlag und der Raumplanung in Vandans durch die Gemeindevertretung ist uns Information, Mitarbeit und Diskussion besonders auch mit der Jugend eine große Hilfe im Interesse unserer Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen
Vonier Oskar, Bgm.

Voranschlagsentwurf 1973

Gruppe 0: Allgemeine Verwaltung	Schill. i. Tausend	
	ein	aus
Verwaltungsabgaben aus Bau bzw. Grundtrennung etc.	14	
Mieteinnahmen von Gemeindeamt	40	
Rückersätze vom Verkehrsamt für PKW	5	
Bezüge und Dienstgeberbeiträge des Bürgermeisters		150
Reisekosten		1
Spesen Gemeindevertreter, Sachverständige und Unfall-Vers.-Beitr.		6
Bezüge von 2 Angestellten und DGB (ohne Kassa)		159
Hauswart Gemeindeamt und DGB		30
Anrechnungswert Dienstwohnung		3
Aushilfen, Zählungen		2
Reisekosten der Angestellten		1
Aus- und Fortbildungskosten der Arbeiter und Angestellte		2
Betriebsausflug (2 x 13 P.) Ehrungen über 90 Jahre		12
Grundverkehrs-Ortskommission, Sitzungsgeld		1
Kanzleierfordernisse Gemeindeamt		12
Druckkosten, Veröffentlichungen		6
Gesetz- und Amtsblatt, Zeitung		3
Kanzleieinrichtung Gemeindeamt (Kopierapparat)		23
Portogebühren Gemeindeamt		7
Telefon Gemeindeamt		11
Gerichts- und Anwaltskosten		1
Haftpflichtversicherung (Amt, Bedienstete, Schule, Feuerwehr, Bauhof)		6
Repräsentationskosten, Einladungen		1
Gemeindehaus Nr. 16: Putzmittel, Wasser, Mull		2
Feuerversicherungen		2
Stromkosten		8
Beheizung		22
Instandhaltung, Blumen, eigene Löhne		15
Betrieb und Instandhaltung des VW-Kfz.		10
Kosten Standesamt Schruns		28
Wahlkosten		1
Musterungskosten		3
Gemeindevermittlungsamt Schruns		1
Staatsbürgerschaftsevidenz Schruns		5
Ruhegenüsse		17
Mitgliedsbeitrag an Vereine und Verbände		3
Summe Gruppe 0:	59	554

Gruppe 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Schill. i. Tausend	
	ein	aus
Viehseuchenbekämpfung und eigene Löhne		3
Kosten der Feuerbeschau		5
Totenbeschau, Bergung von Leichen		1
Verkehrszeichen		10
Zivilschutzmaßnahmen		1
Summe Gruppe 1:		20

Gruppe 2: Schulwesen

Mieten aus dem Schulhaus		7		
Mieten aus dem Schulsaal		10		
Bedarfszuweisungen vom Land für Baukosten 1972 v. 3,6 Mill.				
Schulsaal		900		
Zinszuschüsse für Schulbaudarlehen von 1972		107		
Bezüge und DGB des Schulwartes				75
Anrechnungswert der Dienstwohnung				2
Kanzleierfordernisse der Schule				3
Gesetzblätter Zeitungen für Schule				1
Telefon und Schulrundfunk (— 5.000 Rückvergütung)				12
Reinigungsmittel Schule				6
Versicherung für Schulhaus mit Saal				9
Beleuchtung Schule und Saal incl. Grundgebühren				30
Beheizung des ges. Schulhauses und Saal				64
Instandhaltung und eigene Löhne im Schulhaus				12
Lehr- und Lernmittel für Schule				9
Turn- und Spielgeräteersatz				1
	Tilgung	Zins	Rest Ende 73	
Alte Darlehen Schule	309	153	2.021	801
Neue Darlehen RAIBA-Schruns f. Saal	200	140	1.800	
Baukosten Saal bis zur vorläufigen Benützung (6 Mill.)				1300
Investitions- und Betriebsaufwand für Hauptschule Schruns				180
Polytechn. Schruns				20
Hausw. Berufsschule (6.000 Schruns)				10
Berufsvorschule				2
Mittagstisch Schruns Hauptschule				7
Summe Gruppe 2:			1024	2544

Gruppe 3: Kulturwesen	Schill. i. Tausend	
	ein	aus
Musikschule Schruns		6
Pfarrbücherei Beitrag 1 S pro Einwohner		2
Blumenschmuck, Straßen, Plätze, Christb. u. eigene Löhne		10
Jungbürgerfeier, Altersausflug		7
Heldenehrung		1
Förderungsbeitrag an: Musik		15
Trachtengruppe und Kirchenchor		6
Funkenzunft und Umzug		4
Ehrenbürgergrab, Heimatarchiv		1
Restaurierung Venser Kirche - Beitrag		40
Beitrag für Kirchenheizung		6
Summe Gruppe 3:	—	98

Gruppe 4: Sozial- und Jugendhilfe

Ortshilfswerk (Spende VIW)	4	4
Sozialhilfe: 75 % der Kosten je nach Finanzkraft von den Gemeinden (25 % vom LAND), ausr. Lebensunterhalt in bes. Lebenslagen wie Krankenhilfe, f. Pfleglinge, Abgang Versorgungsheime, Neubauten, Erziehungshilfe, Altenhilfe, Familienhelferinnen und Heime etc.		417
Beitrag Kinderdorf		1
Säuglingspaketaktion		10
Bezüge und DGB Kindergarten (55 %)		140
Garderobe und Kasten Kindergarten		6
Beitrag zum Kindergarten Bartholomäberg (Illrain)		9
Summe Gruppe 4:	4	587

Gruppe 5: Gesundheitswesen und Sport

Hebammenaufwand, Wartegeld und DGB		24
Beitrag zum Sanitätssprengel Schruns		6
Säuglingsuntersuchungen		1
Schüleruntersuchung, Karies, Impfungen		10
Abgangsdeckung der Krankenanstalten je nach Anstalt bis zu S 483.— im Tag für jeden Patienten aus der Gemeinde		150
Rotes Kreuz, Rettungsstelle Bludenz		7
Bergrettungsdienst Ausrüstung		3
Beiträge an: Wintersportverein		7
Schützengilde		4
Fußballclub		7
Ehrenpreise für versch. Sportveranstaltungen		9
Summe Gruppe 5:	—	228

Gruppe 7: Öffentliche Einrichtungen	Schill. i. Tausend	
	ein	aus
Mullabfuhrgebühren: Einzelpers. 25 lt. 50 S, 35 lt. 130 S, 55 lt. 160 S, Gewerbe = 5 % der Fremdenverkehrsförderungsabgaben, für jede Fremdennachtigung 20 gr	95	
Beihilfen aus dem Feuerwehrfond	2	
Benützunggebühren für Gräber	10	
Eintrittsgelder Schwimmbad	38	
Pacht für Buffet Schwimmbad	12	
Erlös aus dem Stierverkauf	8	
Stromkosten Straßenbeleuchtung		16
Erhaltungskosten Straßenbeleuchtung		15
Erneuerung Straßenbeleuchtung beim Gehsteig		20
Schneeräumung, Streuung, Splittentfernung und eigene Löhne		135
Lohn des Arbeiters bei der Mullabfuhr		17
Mullauto und 2 Mann (160.— S/h)		60
Planierung der Muldeponien und eigene Löhne		18
Öffentl. WC Feuerwehrhaus		2
Ausrüstung Feuerwehrmänner (Gummistiefel)		9
Erhaltung und Benützung Feuerwehrhaus		5
Betrieb und Instandhaltung Löschfahrzeuge		6
Instandhaltung Löschgeräte und Ausrüstung		4
Feuerwehrs Schulungen und Übungen		3
Verdienstentgang der Wehrmänner		3
Feuerwehr-Kameradschaftskassa		3
Totengräber — nicht verrechenbare Kosten		1
Erhaltung, Bepflanzung und eigene Löhne Friedhof		6
Neubau Leichenkapelle oder 1/2 Beitrag „Alte Kirche“		100
Beitrag Schwarzes Kreuz		1
Erhaltung, Benützung, Bepflanzung Bad		30
Förderung Viehzuchtverein, Ausstellungen		2
Stierhaltung (14.000), künstl. Besamung (6.000)		
Sömmerung (1.000), Ersatzstier (18.000)		39
Entdasselung, Viehimpfungen		2
Kurtaxe und Fremdenverkehrsförderungsbeitrag		390
Ortsverschönerungen, Bepflanzungen eigene Löhne		5
Erhaltung und Ablösen Skiabfahrt		60
Ausfallhaftung Seilbahn Darlehen, Tilgung 208, Zins 137, Rest 31. 12. 73 1.770.000.—		345
Summe Gruppe 7:	165	1297

Gruppe 6: Bau von Verkehrsflächen — Wildbachverbauung	Schill. i. Tausend	
	ein	aus
Lohnersätze von anderen Haushaltsstellen	110	
Strafgelder von Gemeindestraßen	4	
Eigene Löhne Werkstätte		4
Aushilfslöhne Straßen- und Brückenbau		5
Projektkosten Verkehrsflächen (6), Höhenpläne Abwasser (80)		86
Gehsteigvermessungen, Grundbesitzbogennachtrag		28
Löhne und DGB für 2 Arbeiter		190
Erhaltung der Gemeindestraßen		35
Beitrag Güterweggen. Ganeu		30
AIK-Kredit Güterweggen. Ganeu Tilgung 65, Zins 3, Rest Ende 73 75		67
Um- und Ausbau von Verkehrsflächen (Kreuzungen)		5
Erhaltung und Umbau von Brücken		30
Werkzeuge, Dumper, Walze		4
Gehsteigablösen (60.— S je m ²)		60
Neubau von Verkehrsflächen (Gehsteig Vens)		100
Beitrag zur Rellsbachverbauung mit 3 Mill. (12,5 % Gemeinde, 7,5 % VIW)		375
Summe Gruppe 6:	114	1019

Gruppe 8: Wasserversorgung

Wasserbezugsgebühren 0,50/m ³ , 50.— S Zählermiete, 50 m ³ für Großvieh frei	70	
Wasseranschlußgebühren	60	
Landesbeiträge von Wasserbaukosten 1972	20	
Eigene Löhne für Instandhaltung und Reparatur		20
Stromkosten für Pumpanlage		8
Instandhaltung Quellfassung, Hochbehälter, Pumpanlage		28
Instandhaltung des Rohrnetzes		9
Restlichen Einbau Wassermesser		70
Anschaffung und Instandhaltung Werkzeuge		2
Wassergebühren an VIW (75 g/m ³ für Rodunder)		3
Vorauszahlung zum privaten Rohrnetzbau		10
Summe Gruppe 8:	150	150

Gruppe 9: Finanz- und Vermögensverwaltung	Schill. i. Tausend	
	ein	aus
Einhebegebühren für fremde Steuern und Abgaben	1	
Miete und Pachte aus Haus 94, 10, 94 a	18	
Jagdpacht f. Gemeindebesitz aus der Genossenschaftsjagd (74.— S/ha)	2	
Grundsteuer A Landwirtschaft 300 ‰	16	
Grundsteuer B (gemischt genutzt) 300 ‰	151	
Gewerbsteuer (Meßbeträge = 1.116.300 x 150 ‰)	1674	
Gewerbsteuer-Nachzahlung 1962 - 64	384	
Lohnsummensteuer 2 ‰	980	
Getränkesteuer 10 ‰ (ohne Bier)	210	
Vergnügungssteuer 10 ‰ (Musikautomaten)	2	
Gästetaxen u. FV-Förderungsbeitr. (2.60 + 82.000 AUSGABE in Gruppe 7)	390	
Hundesteuer (50 u. 60 S)	2	
Anzeigenabgabe vom Land	14	
Ertragsanteile aus Bundesabgaben (vom Land)	2115	
Darlehen Gemeindehaus (Zins 15, Tilgung 37, Restschuld Ende 1973 200.000)		52
Landesumlage (wird errechnet aus Gewerbe- und Grundsteuer)		629
Umlage Stand Montafon (Mo-Buch, Gericht, Abwasserstudie)		16
Wohnbaufond (Zahlungen bis Ende 73 3.108.000)		145
Bezüge und DGB des Gemeindegassiers		74
Kanzleierfordernisse Gemeindekasse		5
Buchungs- und Bankspesen		2
Kassa-, Rechnungs- und Steuerprüfung		14
Versicherungen und Abgaben für Haus 94, 10, 94 a		2
Instandhaltung Haus 94, 10, 94 a, und eigene Löhne		35
Abgaben für eigenen Land- und forstwirtschaftl. Besitz		1
Waldaufsichtskostenumlage für gemeindeeigenen Wald		1
Aufforstungen im gemeindeeigenen Wald		2
Summe Gruppe 9:	5959	978
Gruppe 0: Allgemeine Verwaltung	59	554
Gruppe 1: Öffentl. Ordnung und Sicherheit	—	20
Gruppe 2: Schulwesen	1024	2544
Gruppe 3: Kulturwesen	—	98
Gruppe 4: Fürsorge und Jugendhilfe	4	587
Gruppe 5: Gesundheitswesen und Sport	—	228
Gruppe 6: Bau von Verkehrsflächen	114	1019
Gruppe 7: Öffentl. Einrichtungen	165	1297
Gruppe 8: Wasserversorgung	150	150
Gruppe 9: Finanz- und Vermögensverwaltung	5.959	978
	<u>7175</u>	<u>7175</u>

Wichtige Gemeindevertretungsbeschlüsse seit 1. 5. 1970

Asphaltierung der noch ausstehenden dringenden Gemeindestraßen (5.400 m²) mit Begradigung.

Schwimmbadverwaltung und Bepflanzung.

Gehsteigausbau, Trafik Kasper bis Rellsbach bzw. Vanossa.

Erweiterung Straßenbeleuchtung Obervenserstraße Hepberger-Schoder 162 und Ergänzung Rellstalstraße.

Verordnung zur Benützung der Rellstalstraße.

Strikte Handhabung des Grundverkaufsverbotes an Ausländer.

Verbreiterung der Schiabfahrt Latschau-Vandans.

Grundabverkauf zur Festigung des kulturellen Fortbestandes der Harmoniemusik.

Überlassung der Kurtaxe und Fremdenverkehrsförderungsabgaben an den Verkehrsverein zur vollkommenen Eigenständigkeit.

Zusammenführung der Mietwagenkonzessionen und deren Betreuung im Verkehrsverein.

Zurückverweisung der Erhaltung der Landstraße an das Land Vbg.

Verkabelung der Stromversorgung im Zentrum.

Neubau des Bahnhofes mit überwiegendem Geld der Gemeinde (S 360.000).

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Leichenhalle.

Grundlegende Anpassung der Fremdenverkehrsförderungsbeiträge mit Erhöhung für Betriebe ohne Kurtaxenpflicht.

Schaffung eines zusätzlichen Parkplatzes bei der Seilbahn.

Errichtung des Scheibenkopfweges.

Erstellung eines Mittelpfeilers bei der St. Antonerbrücke und weiterer Ausbau der Straße.

Personalangelegenheiten in der Verwaltung, Gemeindegasse, Verkehrsamt und Schulwart.

Erweiterung des Kindergartens auf 3 Räume, alleinige Erhaltung und 55 %igem Lohnanteil durch die Gemeinde.

Vollausbau des Telefonnetzes.

Trastische Einschränkung von verunstaltender Werbung im Ort.

Inangriffnahme der Bauarbeiten für einen Mehrzwecksaal für 410 Sitzplätze mit Tisch oder 500 Sitzplätzen für Reihenbestuhlung.

Sanierung des Altfriedhofes, teilweiser Neubau zur Beseitigung der Platznot, Umstellung auf ein Einheitsgrab doppelter Tiefe um S 1.000.— für 14 Jahre sowie Übernahme in die Verwaltung der Gemeinde.

Durchsetzung des Forderungsprogrammes im Zusammenhange mit dem Rodundwerk II (Gehsteig, Straßenbeleuchtung, Humusierung Alma, Aufschüttung beim Schwimmbad, Interessentenbeitragsleistung am Rellsbach).

Bereitstellung von 20 % Interessentenbeitrag (hievon 7,5 % VIW) zur Rellsbachverbauung (1972 - S 600.000.—).

Zehnjährige Jagdverpachtung mit Bauverpflichtung für ein Jagdhaus.

Gewährung von Heizkostenzuschuß für die Kirche (S 6.000.—) und Zuschuß zur Pfarrbücherei S 1.—/Einwohner.

Angleichung der Grundsteuer B (Nichtlandwirtschaft) auf 300 %.

Neufestlegung der Wasseranschlußgebühren nach umbautem Raum mit 50 %iger Ermäßigung für Einheimische.

Festlegung von Wassererschließungskosten für Gebäude über 1800 m³.

Einführung der Wassermesser zur Vermeidung von unzumutbaren Investitionen.

Grundsätzliche Erkenntnisse zum Bau von Appartementshäusern, Bauabstände zu Gemeindestraßen, Erweiterung von Verkehrsflächen, Mindestparkplatzvorschrift, private Erschließungswege.

Aufnahme eines Darlehens von 2 Mill. Schilling für den Mehrzwecksaal.

Beschaffung von Planunterlagen für eine Abwasserstudie.

Erweiterung der Volksschule um eine Klasse.

Stellungnahme zur Erhaltung der alten Kirche.

Erlassung einer Gemeindestraßenverordnung (14 km Erhaltung, Zuständigkeit).

Bauinangriffnahme vom beidseitigen Gehsteig Vens.